

	<p>Objekt: Galba</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18215150</p>
--	---

Beschreibung

Concordia, eine in der Kaiserzeit besonders verehrte Vergöttlichung der griechischen Homonoia, betont die Bedeutung der Einigkeit unter den verschiedenen Ständen, später auch unter den Herrschern für den Staat. Galba verweist durch die Legende CONCORDIA PROVINCIARVM auf die Bedeutung der Provinzen und die große Bedeutung ihrer Eintracht. Selbst in der Provinz Hispania geboren, war Galba der erste Kaiser, der mit Hilfe der Provinzen zur höchsten Macht gelangte.

Vorderseite: Kopf des Galba mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Concordia steht in Dreiviertelansicht nach l. Sie hält in ihrer ausgestreckten r. Hand einen Zweig und in ihrem l. Arm ein Füllhorn (cornucopiae).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.57 g; Durchmesser: 18 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 68 n. Chr.

wer

wo Narbonne

Beauftragt wann

wer

Lucius Livius Ocella Servius Sulpicius Galba (-0003-69)

wo

Wurde wann

abgebildet
(Akteur)

wer Lucius Livius Ocella Servius Sulpicius Galba (-0003-69)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Westeuropa

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gott
- Herrscher
- Münze
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Silber

Literatur

- Beger, Thes. Br. II 626 (dieses Stück).
- RIC I² Nr. 105 (gallische Serie, Narbo?, ca. April bis Spätherbst 68 n. Chr.).